



GS Treppen GmbH & Co.KG

Biegener Landstraße 2

D - 15299 Müllrose - Dubrow

Tel.: 033606 / 787791

Fax: 033606 / 787792

info@gstreppen.de

<http://www.treppenportal-deutschland.de>

Sollten Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen - rufen Sie uns an. Unser Team hilft Ihnen gern bei allen Fragen zu den auf unserer Webseite eingetragenen Produkten. Wir bieten auch Montage und Aufmaß der Treppen an

STEEL ZINK



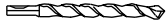
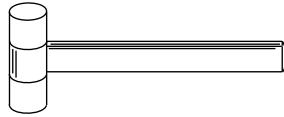
Deutsch

MONTAGEANLEITUNG

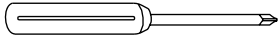
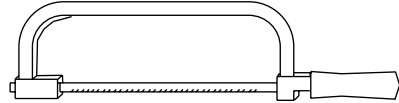




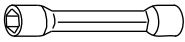
Ø 8x300 12x120 14x150 mm



Ø 2.5 3.5 4.5 9 mm

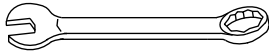
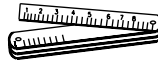


PH 2

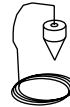


12/13 mm

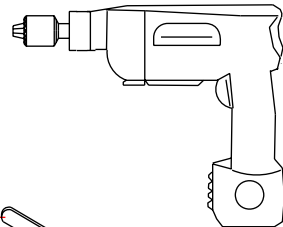
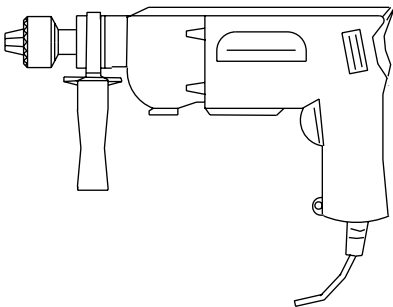
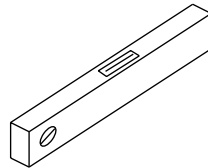
18/19 mm



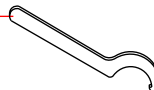
13 17 19 30 mm



2.5 3 5 12 mm



C36



Deutsch

Vor dem Zusammenbau alle Treppenteile aus der Verpackung nehmen. Die Teile auf einer großen Fläche auflegen und ihre Anzahl überprüfen (TAB. 1, A = Code, B = Anzahl).
Zum Lieferumfang gehört auch eine DVD, die Sie sich vor der Montage ansehen sollten.

Vorbereitende Arbeiten

1. Die Buchsen D32 mit den Ringmuttern D33 auf den Stufen L02 befestigen und mit der Hand festziehen. Die Teile C13 und C31 in die Buchsen D32 einsetzen (Abb. 2) und so drehen, dass die Bohrung des Stifts zur Treppenmitte gerichtet ist.
2. Die Geschosshöhe exakt messen, um die Anzahl der Distanzringe D03 zu bestimmen (TAB. 2).
3. Die Distanzstücke (D14, D03 und D02) zu einem Stück zusammensetzen. Auf dieselbe Weise die Distanzstücke (D04, D03 und D02) zusammensetzen.

Montage

4. Die Stelle für die Befestigung der Basis G03 bestimmen, indem das Podest E03 umgedreht auf den Fußboden gelegt wird. Den Mittelpunkt des Abstandhalters der Stufe kennzeichnen (Abb. 3).
5. Das Element G03 als Bezugspunkt für die 3 Befestigungslöcher verwenden, die mit einem Bohrer \varnothing 14 mm auf dem Fußboden auszuführen sind.
6. Die Basis zusammensetzen (G03+B17+B46) (Abb. 1).
7. Die Basis (G03+B17+B46) endgültig mit den Elementen B13 auf dem Fußboden befestigen (Abb. 1).
8. Das Rohr G02 auf die Basis (G03+B17+B46) aufschrauben (Abb. 1).
9. Die Distanzstücke (D14+D03+D02) einsetzen (Abb. 4).
10. Die Basisabdeckung D05 aufsetzen (Abb. 4).
11. Die erste Stufe L02 über das Rohr G02 ziehen. Anschließend nacheinander ein Distanzstück (D04+D03+D02), die nächste Stufe L02 usw. einsetzen. Die Stufen abwechselnd nach rechts bzw. links ausrichten, um das Gewicht gleichmäßig zu verteilen (Abb. 4).
12. Sobald das Ende des Rohrs (G02) erreicht ist, das Element B47 und dann das nächste Rohr G02 festschrauben und anschließend mit der Treppenmontage fortsetzen (Abb. 4).
13. Sobald das Ende des Rohrs G02 erreicht ist, die Elemente B46 und G01 festschrauben (das Element G01 so festschrauben, dass es die Treppenhöhe um ca. 15 cm überragt. (Abb. 5). Mit dem Einsetzen der Stufen fortfahren, wobei das in den Distanzstücken (D04+D03+D02) der nicht auf der Treppenspindel G02 zentrierten Austrittsstufen L02 eingesetzte Element D01 verwendet wird.
14. Zuletzt das Podest E03 einsetzen. Die Teile B05 und B04 einsetzen und das Element B03 so festziehen, dass die Stufen noch gedreht werden können (Abb. 1).

Befestigung des Podests

15. Mit einem Bohrer \varnothing 14 in Übereinstimmung mit den Bohrlöchern auf dem Flansch für die Deckenbefestigung Bohrlöcher ausführen.
16. Das Element B13 endgültig festziehen (Abb. 1).

Zusammenbau des Geländers

17. Die Laufrichtung der Treppe wählen und die Stufen L02 fächerartig auseinander ziehen (Abb. 6). Die Treppe kann nun bestiegen werden.
18. Die exakte Position für das Bohrloch \varnothing 9 mm bestimmen, das auf dem Podest E03 auszuführen ist. Das Maß auf den Stufen L02 als Bezug nehmen.
19. Den ersten Geländerstab C07 (h = 1230 mm) auf dem Podest E03 positionieren:
 - 1) die Steigung zwischen der Stufe L02 und dem Podest E03 abmessen und 2,5 cm hinzufügen,
 - 2) auf dem Podest E03 ein Bohrloch mit einem Bohrer \varnothing 9 mm ausführen,
 - 3) das Endstück des Geländerstabs C07 abschneiden,
 - 4) die Elemente F01 mit Hilfe der Teile B44, B27 und B23 zusammensetzen,
 - 5) das soeben abgeschnittene Ende des Geländerstabs zwischen das untere Element F01 und die Stufe L02 einsetzen,
 - 6) die Elemente C31 der Stufe und des Podests festziehen,
 - 7) den restlichen Abschnitt des Geländerstabs C07 in das obere Element F01 einsetzen und mit dem Element C31 befestigen (Abb. 1). Die Geländerstäbe C07 so positionieren, dass die Löcher des Elements B53 zur Treppenmitte ausgerichtet sind und die Abschragung des Elements zur Geländerinnenseite schaut.
20. Anschließend alle längeren Geländerstäbe C07 (h = 1230 mm), die die Stufen L02 miteinander verbinden, einsetzen. Nur das untere Element C31 der Stufe festziehen (Abb. 2).
21. Prüfen, ob alle eingesetzten Geländerstäbe C07 senkrecht stehen. Dabei sehr sorgfältig vorgehen, weil das Endergebnis der Montage davon abhängt.
22. Das Element B03 endgültig festziehen (Abb. 6).
23. Das obere Element C31 der Stufe endgültig festziehen (Abb. 2).
24. Nochmals kontrollieren, ob die Geländerstäbe C07 senkrecht stehen und ihre Position ggf. durch Wiederholung der unter den Punkten 21, 22 und 23 beschriebenen Schritte korrigieren.
25. Das Element F01 in Übereinstimmung mit dem ersten Geländerstab C07 auf dem Fußboden befestigen. Das Bohrloch mit einem Bohrer \varnothing 8 mm ausführen. Nachdem überprüft wurde, ob die Geländerstäbe perfekt senkrecht stehen, die Teile B11, B12 und C31 verwenden (Abb. 1). Den Auflagepunkt des Teils F01 auf dem

- Fußboden mit Silikon abdichten.
26. Den ersten Geländerstab C07 (h = 1230 mm) um 35 mm kürzen und zusammen mit dem Verstärkungsteil C30 positionieren (Abb. 1).
 27. Den Handlauf A02 erwärmen, um ihn verformbar zu machen:
 - 1) den Handlauf auf den Deckel der Holzkiste legen,
 - 2) den Handlauf langsam mit kontinuierlichen kreisförmigen Bewegungen wärmen,
 - 3) den Handlauf umdrehen und den Vorgang wiederholen (Abb. 8).
 28. Den Handlauf A02 (unter Verwendung von Handschuhen) auf die Geländerstäbe C07 legen. Bevor der Handlauf wieder abkühlt, wird er in seinem unteren Teil mit einem Bohrer Ø 5 mm angebohrt und mit den Elementen B54 und B55 oben auf dem ersten Geländerstab C07 befestigt (Abb. 6).
 29. Den größten Teil des überstehenden Handlaufs A02 abschneiden, damit er die Arbeiten nicht behindert.
 30. Den Handlauf A02 in Übereinstimmung mit den Löchern auf allen Elementen B53 anbohren und mit den Elementen B54 und B55 befestigen.
 31. Rasch auch die restlichen Geländerstäbe C07 in die Stufen L02 einsetzen (bei Treppen mit Ø 120 nur ein Zwischenstab (h = 1135 mm). Bei Treppen mit Ø 140 und Ø 160 zwei Zwischenstäbe (h = 1100 und h = 1170 mm). Die Elemente C31 unter Beachtung ihrer senkrechten Stellung festziehen und mit den Elementen B54 und B55 auf dem Handlauf A02 befestigen.
 32. Den Handlauf A02 in Übereinstimmung mit dem ersten Geländerstab C07 der Treppe auf das endgültige Maß zuschneiden.
 33. Das Ende des Handlaufs A02 erwärmen und das Element A03 mit dem Klebstoff X01 in den Handlauf A02 einsetzen (zuvor den beim Schnitt entstandenen Grat entfernen) (Abb. 1).
 34. Die Elemente C31, D32 und D33 endgültig mit dem Teil C36 festziehen.
 35. Die Montage des Geländers vervollständigen, indem die Elemente B82 in den unteren Bereich der Geländerstäbe C07 eingesetzt werden (Abb. 1).

Montage der Balustrade

36. Die Mittelsäule C04 auf dem Element G01 montieren, das aus dem Podest E03 herausragt (Abb. 1).
37. Das Element B01 mit dem Teil C31 auf der Mittelsäule C04 befestigen und mit Silikon abdichten (Abb. 1).
38. Die Elemente F01 mit Hilfe der Teile B89, B27 und B23 in den bereits auf dem Podest E03 vorhandenen Rutschschutz-Löchern befestigen. Dabei einen ähnlichen Abstand wie bei den zuvor montierten Geländerstäben C07 einhalten (Abb. 1). Für fehlende Löcher einen Bohrer Ø 9 mm verwenden.
39. Die kürzeren Geländerstäbe C07 (h = 975 mm) in die Elemente F01 einsetzen, den Zwischenraum zweier Elemente mit Silikon abdichten und das Element C31 festziehen.
40. Die Anzahl der Stäbe C07 je nach Größe der Treppe mit Hilfe der Tabellen berechnen (Abb. 7).
41. Den Handlauf A18 mit den Teilen B54 und B55 befestigen (Abb. 1).
42. Den Endabschnitt des Geländers mit dem kleinen Abschnitt der Balustrade auf dem Podest E03 verbinden. Dazu das Verbindungsstück verwenden, das durch Zusammensetzen der Teile A20, A03, C92 und B08 entstanden ist (Abb. 7). Den Schnitt auf dem Handlauf A02 säubern und das Ende erwärmen. Die Abschlussplättchen A03 des Verbindungsstücks mit dem Klebstoff X01 befestigen. Alles endgültig mit den Schrauben C87 befestigen.

Abschließende Arbeit

43. Um die Treppe im Mittelbereich zusätzlich zu stabilisieren, die Teile F09 an der Wand befestigen und unter Verwendung der Teile F08 mit den Geländerstäben C07 verbinden. Mit einem Bohrer Ø 8 mm ein Bohrloch ausführen und die Teile B36, B37, B11 und B12 verwenden (Abb. 11).
44. Die Oberflächen aller Stufen von evtl. Schmutz und Eisenspänen säubern, die beim Bohren des Podests E03 auf die Stufen gefallen sind, um zu vermeiden, dass sich vorzeitig Rost auf der oberflächlichen Zinkschicht bildet.

Eigenschaften der Außentreppe

Die Produkte PIXIMA bestehen aus erstklassigen Bestandteilen und wurden unter Einsatz bester technologischer Verfahren behandelt; das Modell STEEL ZINK zeichnet sich insbesondere durch folgende Merkmale aus:

- Edelstahlschrauben.
- Geländerstäbe aus vorverzinktem Blech mit zusätzlicher Kaltverzinkung der Schweißstellen.
- Die Stufen und das Podest wurden mit robotisierten Verfahren verschweißt und durch Eintauchen in flüssiges Zink bei 450°C verzinkt; zuvor erfolgte die Entfettung und Passivierung gemäß den Normen UNI E 14.07.000.0. Zertifizierung ISO 9002.

Feuerverzinkte Produkte haben die Eigenschaft, kleine, nicht perfekt beschichtete Stellen aufzuweisen.

Es ist ebenso möglich, dass die verzinkte Oberfläche während der Montage beschädigt wird.

Um eine lange Haltbarkeit des Produkts zu gewährleisten, wird eine Flasche Flüssigzink mitgeliefert.

Ausbesserungen können nach der Montage mit einem Pinsel vorgenommen werden.

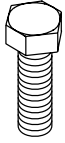
Es wird empfohlen, die Treppe von Zeit zu Zeit zu überprüfen und eventuell beschädigte Stellen mit gleichwertigen, im Handel erhältlichen Produkten auszubessern.

Feuerverzinkte Produkte werden mit der Zeit matt, was auf den normalen Oxidationsprozess des den Witterungseinflüssen ausgesetzten Zinks zurückzuführen ist.

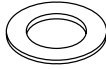
Die Treppe kann sofort nach der Montage lackiert werden, wobei jedoch zuvor eine geeignete Grundierung aufzutragen ist. Keine besonderen Maßnahmen sind notwendig, wenn die Lackierung nach frühestens 12 bis 18 Monaten erfolgt, während denen die Treppe den Witterungseinflüssen ausgesetzt war.

TAB 1

A	B		
	Ø 120	Ø 140	Ø 160
A02	1	1	1
A03	6	6	6
A18	1	1	1
A20	1	1	1
B01	1	1	1
B03	1	1	1
B04	1	1	1
B05	1	1	1
B08	2	2	2
B11	10	10	10
B12	10	10	10
B13	6	6	6
B17	1	1	1
B23	10	10	10
B27	10	10	10
B36	3	3	3
B37	3	3	3
B44	1	1	1
B46	2	2	2
B47	1	1	1
B54	36	47	47
B55	36	47	47
B82	26	39	39
B89	9	9	9
C04	1	1	1
C07	32	45	46
C13	39	53	53
C30	1	1	1
C31	51	65	65
C36	1	1	1
C87	4	4	4
C92	2	2	2
D01	4	4	4
D02	13	13	13
D03	65	65	65
D04	12	12	12
D05	1	1	1
D14	1	1	1
D32	40	52	52
D33	40	52	52
E03	1	1	1
F01	10	12	12
F08	4	6	6
F09	2	3	3
G01	1	1	1
G02	2	2	2
G03	1	1	1
L02	12	12	12
X01	1	1	1
X02	1	1	1



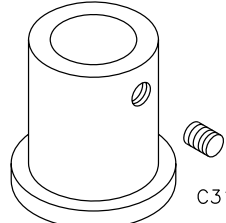
B89



B27



B23



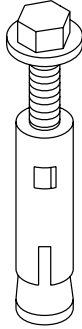
F01



C31



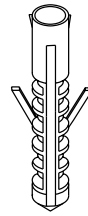
X02



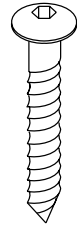
B13



B01



B12



B11



B08



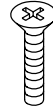
C92



C87



A20



B55



B54



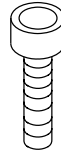
B82



C31



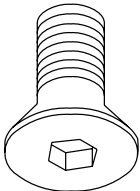
C13



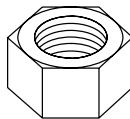
B36



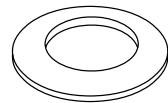
B37



B17



B03



B04

Deutsch

Zur Bestimmung der Anzahl der Distanzringe D03 die TAB. 2 verwenden (H = Höhe, A = Steigungen).

Beispiel: Bei einer gemessenen Geschosshöhe von 298 cm und einer Treppe mit 13 Stufen:

1. Bei der Höhe (298 cm, Spalte H) ablesen, wie viele Distanzringe notwendig sind (50 Ringe in der Spalte A/13).
2. Einen Distanzring D03 nach dem anderen zwischen den Elementen D14-D04 und D02 verteilen, bis sie aufgebraucht sind (nur auf das Distanzstück D14 können bis zu 3 Ringe D03 gelegt werden; auf die Distanzstücke D04 können bis zu 5 Ringe D03 gelegt werden).
3. Das Endergebnis sind 3 Ringe D03 zwischen D14 und D02, nochmals 3 Ringe D03 auf einem beliebigen Distanzstück (D04 oder D02) und 4 Ringe D03 zwischen D04 und D02 auf den übrigen elf Distanzringen.

TAB 2

A		A		A		A	
H		H		H		H	
	10 11		12 13		14 15		16
		KIT					
210	0	252	0	294	0	336	0
211	2	253	2	295	2	337	2
212	4	254	4	296	4	338	4
213	6	255	6	297	6	339	6
214	8	256	8	298	8	340	8
215	10	257	10	299	10	341	10
216	12	258	12	300	12	342	12
217	14	259	14	301	14	343	14
218	16	260	16	302	16	344	16
219	18	261	18	303	18	345	18
220	20	262	20	304	20	346	20
221	22	263	22	305	22	347	22
222	24	264	24	306	24	348	24
223	26	265	26	307	26	349	26
224	28	266	28	308	28	350	28
225	30	267	30	309	30	351	30
226	32	268	32	310	32	352	32
227	34	269	34	311	34	353	34
228	36	270	36	312	36	354	36
229	38	271	38	313	38	355	38
230	40	272	40	314	40	356	40
231	42 0	273	42 0	315	42 0	357	42
232	44 2	274	44 2	316	44 2	358	44
233	46 4	275	46 4	317	46 4	359	46
234	48 6	276	48 6	318	48 6	360	48
235	50 8	277	50 8	319	50 8	361	50
236	10	278	52 10	320	52 10	362	52
237	12	279	54 12	321	54 12	363	54
238	14	280	56 14	322	56 14	364	56
239	16	281	58 16	323	58 16	365	58
240	18	282	60 18	324	60 18	366	60
241	20	283	20	325	62 20	367	62
242	22	284	22	326	64 22	368	64
243	24	285	24	327	66 24	369	66
244	26	286	26	328	68 26	370	68
245	28	287	28	329	70 28	371	70
246	30	288	30	330	30	372	72
247	32	289	32	331	32	373	74
248	34	290	34	332	34	374	76
249	36	291	36	333	36	375	78
250	38	292	38	334	38	376	80
251	40	293	40	335	40	377	
252	42	294	42	336	42	378	
253	44	295	44	337	44	379	
254	46	296	46	338	46	380	
255	48	297	48	339	48	381	
256	50	298	50	340	50	382	
257	52	299	52	341	52	383	
258	54	300	54	342	54	384	
259		301	56	343	56	385	
260		302	58	344	58	386	
261		303	60	345	60	387	
262		304	62	346	62	388	
263		305	64	347	64	389	
264		306		348	66	390	
265		307		349	68	391	
266		308		350	70	392	
267		309		351	72	393	
268		310		352	74	394	
269		311		353		395	
270		312		354		396	
271		313		355		397	
272		314		356		398	
273		315		357		399	

FIG. 1

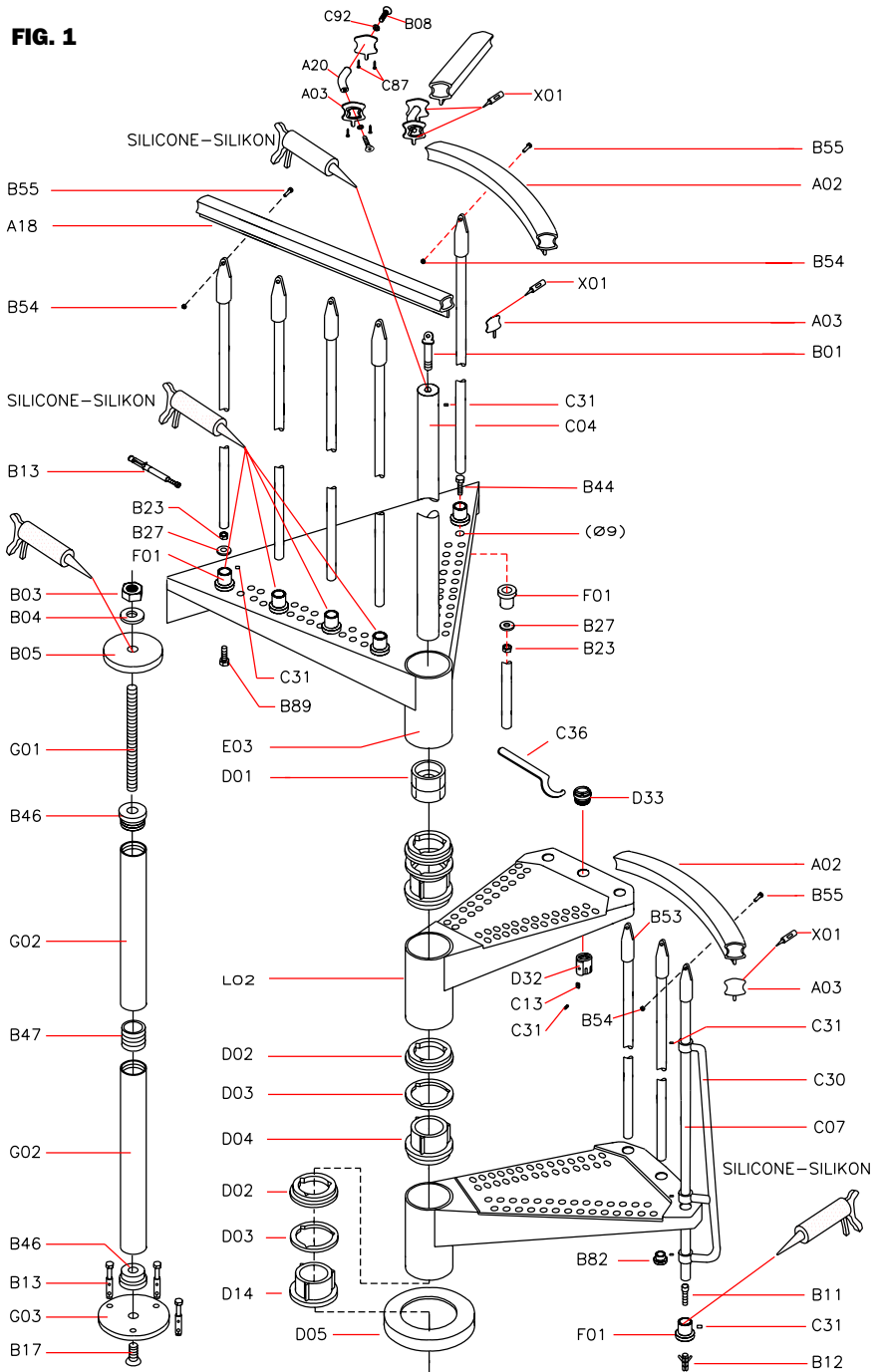


FIG. 2

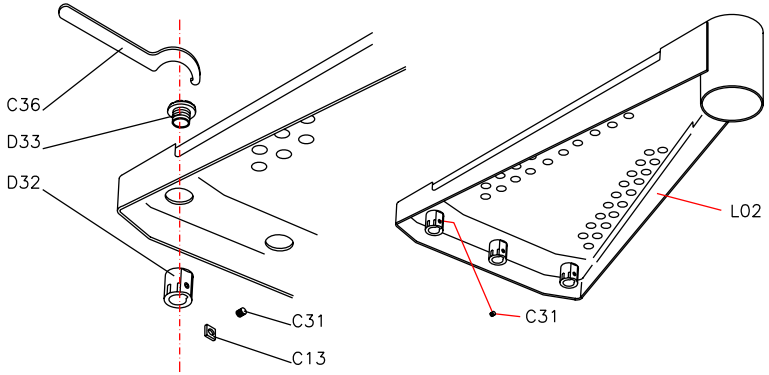


FIG. 3

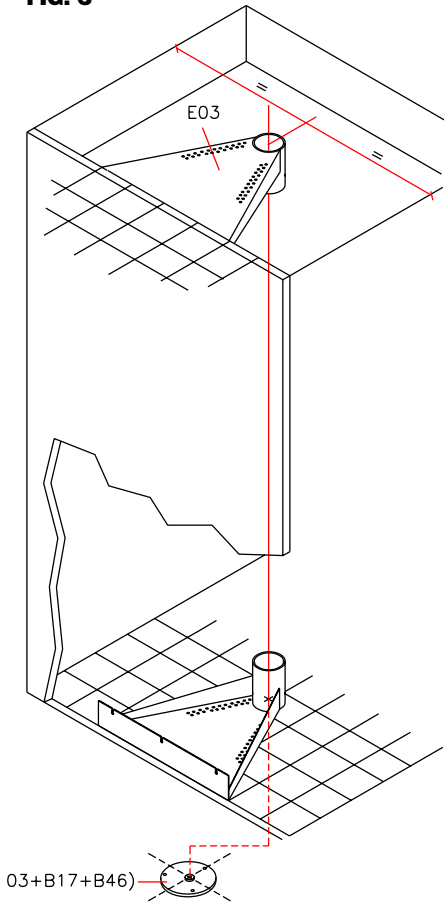


FIG. 4

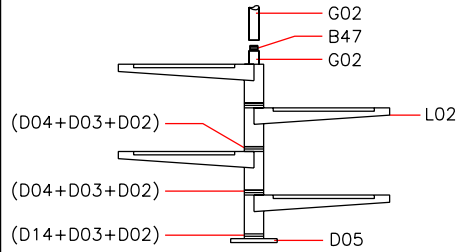
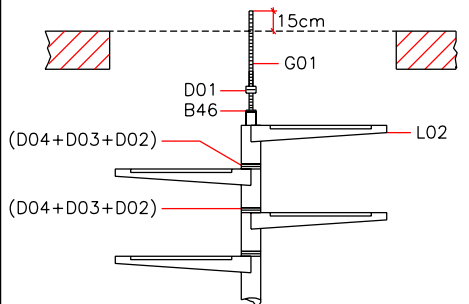


FIG.5



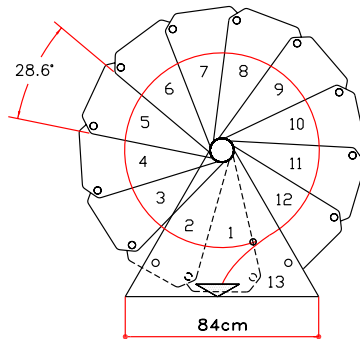
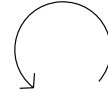
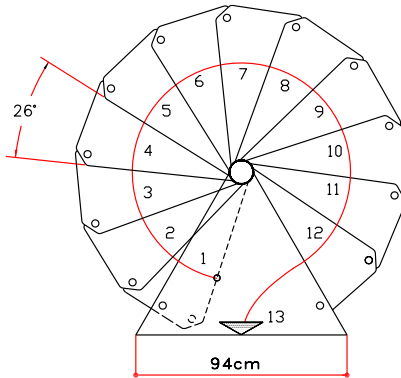
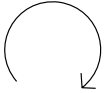
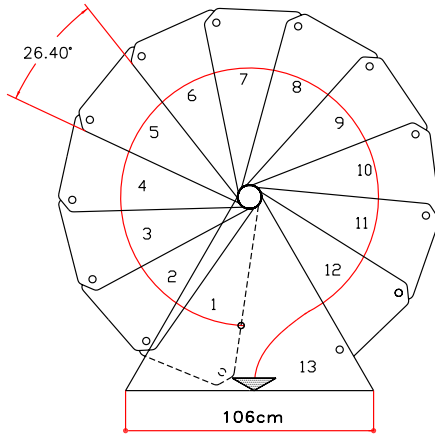
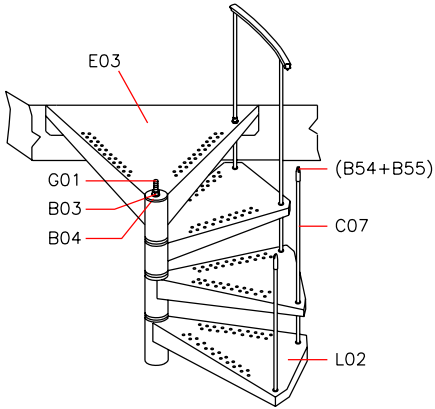
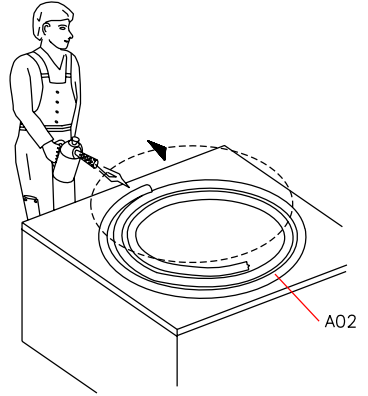
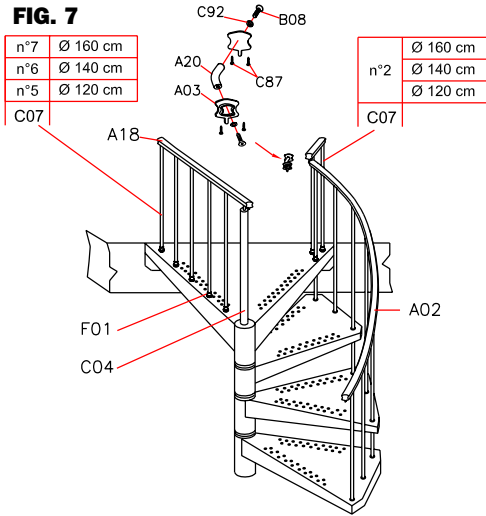
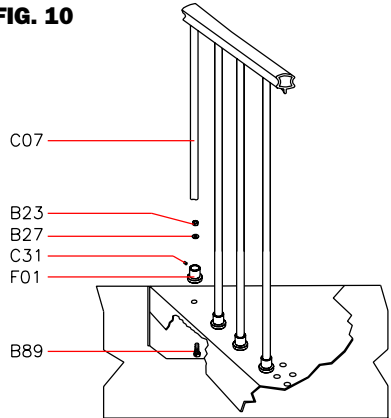
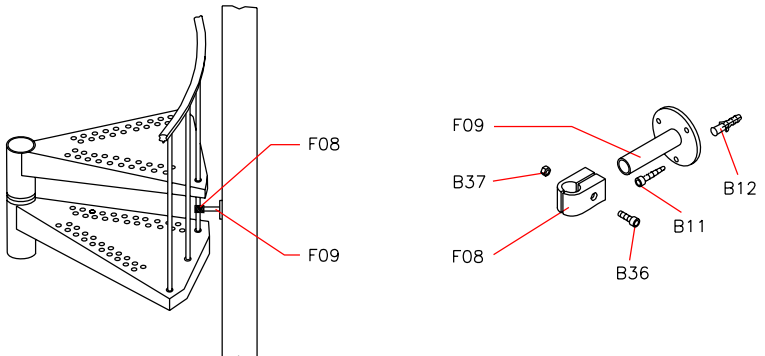
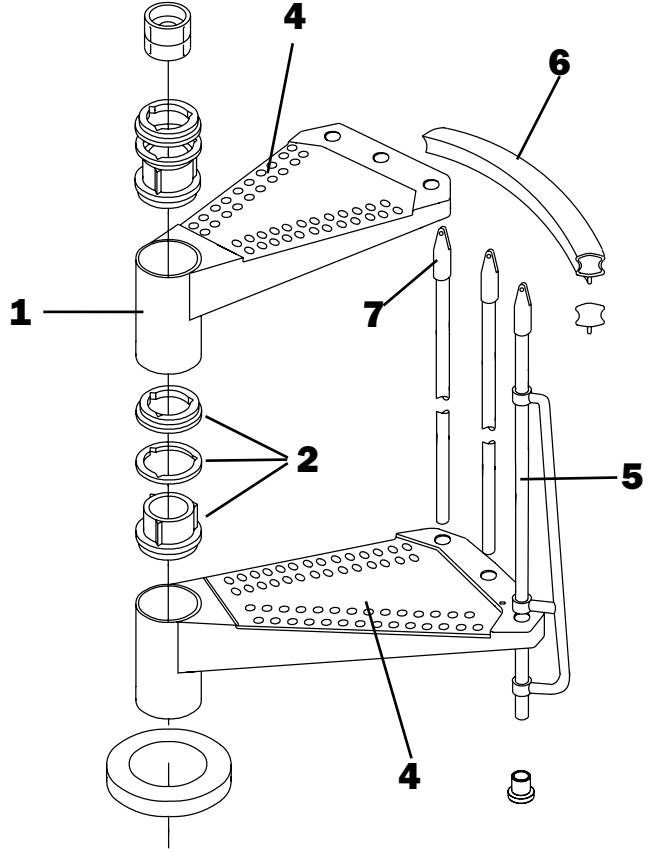
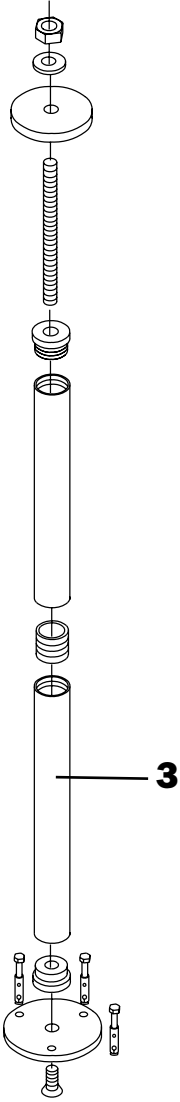


FIG. 6**FIG. 8****FIG. 7****FIG. 10****FIG. 11**





Deutsch

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

D)

Produkteigenschaften

kommerzielle Bezeichnung: STEEL ZINK

Typologie: Spindeltreppe mit rundem Grundriss

verwendete Materialien

STRUKTUR

Beschreibung

bestehend aus Distanzhülsen (1) aus Metall (mit der Stufe verschweißt) und Distanzringen (2) aus Plastik um die Zentralsäule im Baukastensystem (3) herum gestapelt und komprimiert

Materialien

Distanzhülsen: Fe 370

Distanzringe: Nylon 66

Zentralsäule: Fe 370 verzinkt

Ausführung

Distanzhülsen: feuerverzinkt

STUFEN

Beschreibung

runde oder fächerartige Stufen (4) aus Metall um die Zentralsäule (3) herum gestapelt

Materialien

Stufen: Fe 370 Blech 25/10 stark

Ausführung

Feuerverzinkung

GELÄNDER

Beschreibung

bestehend aus auf den Stufen (4) befestigten, senkrechten Stäben (5) aus Metall und aus einem Handlauf (6) aus PVC

Materialien

Geländerstäbe: Fe 370

Handlauf: PVC

Befestigungsteile (7) : Nylon

Ausführung

Geländerstäbe: feuerverzinkt

REINIGUNG

mit einem weichen feuchten Tuch reinigen. kein

Reinigungsmittel verwenden, die Lösungs- oder Scheuermittel beinhalten.

WARTUNG

ungefähr 12 Monate nach dem Einbau, die Festigkeit der einzelnen Schrauben überprüfen. eine Sonderwartung muss vom fachkundigen Personal durchgeführt werden. bitte wenden sie sich dafür an den Hersteller.

VORSICHTSMAßNAHMEN FÜR DIE ANWENDUNG

die falsche und unangemessene Verwendung des Produkts vermeiden. eventuelle Beschädigungen oder nicht der Montageanleitung des Herstellers gemäße EinrichtungenkönnendievorgegebeneProduktkonformität für ungültig erklären.